

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH

Pressemitteilung und Einladung

zu unseren Kundgebungen für „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten“

am Samstag, 18. November 2023, in WETZLAR

und

am Sonntag, 19. November 2023, in FULDA

Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH veranstaltet seit dem 21. Oktober Hessen weit eine Reihe von Kundgebungen unter dem Motto „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten“.

Unsere 5. Kundgebung findet am kommenden Samstag, den 18. November 2023, um 13.00 Uhr auf dem Rathaus – Parkplatz in WETZLAR statt.

Unsere 6. Kundgebung findet dann am Sonntag, den 19. November 2023, um 13.00 Uhr auf dem Bahnhofsplatz in FULDA statt.

Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH ist entschlossen, weiter für Freiheit und Gerechtigkeit im Nahen Osten einzutreten.

Als IRH werden wir nicht schweigen, bis die Verbrechen Israels in Gaza und Palästina ein Ende haben.

Als IRH werden wir nicht schweigen, bis die Kinder in Gaza nachts ohne Angst und Furcht einschlafen und morgens in Sicherheit und Frieden aufwachen können.

Als IRH werden wir unsere Kundgebungen Hessen weit so lange fortsetzen, bis es eine gerechte Zwei-Staaten-Lösung im Nahen Osten gibt.

Wir werden unsere Stimme so lange erheben, bis es endlich Mal einen palästinensischen Staat in Palästina gibt.

Wenn wir zu Gaza und Palästina schweigen, setzen wir unsere Menschlichkeit aufs Spiel.

Deshalb werden wir uns für Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten weiterhin einsetzen.

Als Verantwortlicher für die Anmeldung der Kundgebung und im Namen der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH lade ich alle friedliebenden Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Gesellschaft und Presse zu unserer Kundgebungen in Wetzlar und Fulda herzlich ein.

Ich rufe alle friedliebenden Menschen dazu auf, zahlreich an unseren Kundgebungen teilzunehmen und gemeinsam gegen Gewalt und Krieg, für Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten sowie für ein friedliches Zusammenleben in unserem Bundesland Hessen einzutreten.

Insbesondere bitten wir als Veranstalter und Verantwortlicher der Kundgebung alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich von allen friedensstörenden, gewaltverherrlichenden und antisemitischen Plakaten, Rufen/Parolen und Haltungen fernzuhalten und zu distanzieren!!! Wir lehnen jegliche Hassparolen gegen unsere jüdischen Bürgerinnen und Bürger entschieden ab und wollen nur für Frieden und Gerechtigkeit unter Völkern im Nahen Osten sowie für ein friedliches Zusammenleben in unserem Bundesland Hessen sowie in unserer Heimat Deutschland eintreten.

Um sicherzustellen, dass keine gewaltverherrlichenden oder strafrechtlich relevanten Plakate auf der Kundgebung gezeigt werden, wird ein Team von Plakatkontrolleuren die Plakate überprüfen und gegebenenfalls unangemessene Plakate abnehmen. In diesem Sinne werden wir nicht zulassen, dass unsere friedliche und verfassungskonforme Kundgebung von keiner Seite durch Hassparolen überschattet wird.

In meiner Rede bei der Kundgebung werde ich als Hauptredner unsere Position zur Eskalation in Gaza und Israel, zum Frieden durch Gerechtigkeit im Nahen Osten, zu aufgeheizter Atmosphäre in Deutschland und zur einseitigen und uneingeschränkten Solidarität des Staates und der Politik mit Israel unmissverständlich darstellen.

Wir freuen uns sehr, Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Presse bei unseren Kundgebungen am Samstag, den 18. November, um 13.00 Uhr in WETZLAR und am Sonntag, den 19. November, um 13.00 Uhr in FULDA begrüßen zu dürfen und danke Ihnen schon für die Bekanntmachung unserer Kundgebungen und eine sachliche Berichterstattung.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: info@irh-info.de

Mit freundlichen Grüßen

Gießen, 16. November 2023

Ramazan Kuruyüz
(Vorsitzender der IRH)